



Bürgerbüro im Rathaus

Am 25. Juni geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus ist am Samstag, 25. Juni 2016, wegen des Altstadt-fests geschlossen; die Anlaufstelle für Bürger ist von Montag, 27. Juni, an wieder besetzt: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr; ☎ 5001-2577; E-Mail buergerbuero@waiblingen.de. Termine können online vereinbart werden unter www.waiblingen.de.

In den Sommerferien samstags zu

Auch in den Sommerferien ist das Bürgerbüro an Samstagen zu: am 30. Juli, 6. August, 13. August, 20. August und 27. August. Danach gelten wieder die regelmäßigen Öffnungszeiten.

In den Freibädern

Aqua-Gymnastik für Jedermann

Die Stadtwerke Waiblingen bieten in ihren beiden Freibädern Wassergymnastik für Jedermann an. Los geht es im Freibad Waiblingen von 20. Juni 2016 an: montags, dienstags und freitags werden Kurse von 8.30 Uhr bis 9 Uhr angeboten. Im Waldfreibad Bittenfeld beginnt die Wassergymnastik von 24. Juni an: freitags von 9 Uhr bis 9.30 Uhr. Eine Anmeldung ist notwendig – wer Lust hat, macht einfach mit. Es wird lediglich der Freibad-Eintritt berechnet. Bei der morgendlichen Wassergymnastik wird die Fitness durch gezielte Übungen gesteigert. Ausdauer, Kraft und Herz-Kreislaufsystem werden gestärkt und der Auftrieb des Wassers ist besonders schonend für Gelenke und Sehnen.



Altstadtfest

Wochenmarkt fällt aus

Der Wochenmarkt am Samstag, 25. Juni 2016, fällt wegen des Altstadtfests aus. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mit.

Feuerwehrrachwuchs gefordert: Prüfung zur Jugendflamme abgelegt

Leistungsstärke bewiesen – Platz 1 bei der Challenge

67 weibliche und männliche Jugendliche der Feuerwehren Waiblingen und Korb sind am vergangenen Samstag, 11. Juni 2016, pünktlich um 9 Uhr auf dem Gelände des Betriebshofes der Stadt Waiblingen angetreten, um die Prüfung zur Jugendflamme Stufe 1 und 2 abzulegen.

Die Jugendflamme prüft nicht nur das feuer-spezifische Wissen, sondern ebenfalls die soziale Kompetenz der Jugendlichen. Diese müssen in Teams verschiedene Herausforderungen des Feuerwehralltages meistern; die



Zügig musste eine funktionierende Wasserversorgung aufgebaut werden. Fotos: Feuerwehr

42. Waiblinger Altstadtfest 2016: Eröffnung am Freitag, 24. Juni, um 19 Uhr – Ende am Sonntag, 26. Juni

Mit klingendem Startsignal zum Stadtfest

Als die Sommer-Variante der „Fünften Jahreszeit“ könnte man es durchaus bezeichnen, wenn sich die Waiblinger Altstadt in einen Festplatz verwandelt, auf dem Musik und Unterhaltung, Kulinarik und Geselligkeit sowie das Miteinander Generationen und Nationen sich verbinden. Zum 42. Mal feiern die Waiblinger und ihre Gäste dieses Fest unter freiem Himmel. Am Freitag, 24. Juni 2016, um 18.45 Uhr ertönt das Festsignal vom Hochwachturm – damit machen die Spieler des Städtischen Orchesters mit ihren Fanfarenklängen auf die bevorstehende Eröffnung um 19 Uhr aufmerksam.

Dann heißt Oberbürgermeister Andras Heský die Gäste der drei besonderen „Festtage“ auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz willkommen. Im Anschluss an das Eröffnungsprogramm machen sich mittelalterlich Gewandete auf zum Staufer-Spektakel, das in diesem Jahr zum zehnten Mal mit buntem Treiben lockt. – Das Schmelgen zwischen den Welten und Angeboten könnte unterhaltsamer nicht sein!

Rundherum ist viel geboten

Für Bewirtung, Live-Musik und Feststimmung sorgen die Vereine und ihre Mitstreiter in der Innenstadt. Auf der Erlensinsel können Jugendliche am Freitag von 19 Uhr bis 22 Uhr Programm genießen, bei Live-Musik, in der Chill-Ecke, bei einem Mitmach-Quiz oder der Möglichkeit, den Kondom-Führerschein abzulegen. Am Samstag ist das Spielmobil von 13 Uhr bis 17 Uhr vor Ort, am Sonntag verkaufen die Frauen des „Fraz“ Kuchen, der Tageselternverein wartet mit der Buttonproduktion, Luftballons oder dem Glücksrad.

„Waiblingen rockt!“ heißt es zum zweiten Mal in Folge, wenn die Nachwuchsbands der Waiblinger Schulen beim Fest für Unterhaltung sorgen. Am Samstag, 25. Juni, kann man die Bands von 15 Uhr bis 17 Uhr auf der VfL-Bühne auf dem Marktplatz sehen und hören. Schon von 13 Uhr an gibt es Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche. Weiter geht es mit dem Rock und Pop um 18.30 Uhr im Dekanatskeller bei den Christlichen Pfadfindern.

In der Michaelskirche erklingt am Samstag um 17 Uhr festliche Musik für Trompete und Orgel unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Eintritt frei.

Der Flohmarkt für Marktbesucher bis 14 Jahre bietet am Samstag, 25. Juni, von 13 Uhr bis 17 Uhr Waren zum Verkauf. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Sonntag, 26. Juni, beginnt der Ökumenische Gottesdienst um 10 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz mit Unterstützung des Städtischen Orchesters. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Michaelskirche verlegt. – Der Gottesdienst der Evang. Allianz ist um 11.15 Uhr auf dem Postplatz.

Wissenswertes fürs Fest

• Festbeginn ist am Samstag und am Sonntag um 11 Uhr. Gefei-ert werden kann am Freitag und Samstag bis in den Folgetag hinein um 2 Uhr; am Sonntag bis 20 Uhr.

- Die Programmhefte sind in der Tourist-Information, Scheuern-gasse 4, im Bürgerbüro des Rathauses der Kernstadt, in den Ortschaftsrathäusern sowie bei zahlreichen Einrichtungen erhältlich. Außerdem gibt es die Informationen unter www.waiblingen.de.
- Das Programm zum mittelalterlichen Staufer-Spektakel kann auf der Seite www.staufer-spektakel.de, eingesehen werden, außerdem ist es unter www.facebook.com/StauferSpektakel auf dem digitalen Weg erhältlich. Übrigens: der Eintritt ist frei.
- Spektakel-Zeiten: Markt ist am Freitag von 18 Uhr bis 23 Uhr, gefeiert werden kann bis 2 Uhr des Folgetags; am Samstag gelten die Marktzeiten von 11 Uhr bis 23 Uhr, die Festzeit dauert bis 2 Uhr des Folgetags; am Sonntag ist Markt zwischen 11 Uhr und 18 Uhr, Festzeit ebenfalls bis 18 Uhr.
- Die Buslinie 208 wird von Donnerstag, 23. Juni, (Betriebsbeginn) bis Montag, 27. Juni, 13 Uhr, umgeleitet. In Richtung Galgenberg verkehrt der Bus über die Schmidener Straße und die Stadtmitte zum Bürgerzentrum, bedient



werden die Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum“. – In Richtung Bahnhof führt die Route ebenfalls über das Bürgerzentrum, die Stadtmitte und die Schmidener Straße mit Halt am Bürgerzentrum und Stadtmitte.

Waiblingen rockt auch dieses Jahr!

Nach dem großen Erfolg der Premiere im letzten Jahr gibt es auch dieses Mal „Waiblingen Rockt!“ beim Altstadtfest.

Am Samstag begeistern die jungen Talente und Nachwuchsmusiker aus den Waiblinger Schulen und aus der Region wieder mit ihrem musikalischen Können das Publikum.

Die Zuschauer erwartet eine spannende Mischung aus Rock und Pop auf der VfL-Bühne und im Dekanatskeller.

- „Rookies“ (Friedensschule Neustadt)
- „Finders Keepers“ (Friedensschule Neustadt)
- „Centerstage“ (Friedensschule Neustadt)
- „The Floyds“ (Salier-Realschule)
- „Salier Voices“ (Salier-Realschule)
- „StaufAIR-Band“ (Staufer Realschule)
- „Firetruck“ (Fröbelschule Förderschule Schmidlen)
- „Waterbury“ (Waiblingen)
- „The Rolacas“ (Waiblingen)
- „Merry Judge“ (Waiblingen/Schomdorf)

Samstag, 25. Juni 2016
15.00-17.00 Uhr Open Air auf dem Marktplatz Waiblingen (Bühne des VfL Waiblingen)
Ab 18.30 Uhr Dekanatskeller (Freundeskreis der Christlichen Pfadfinder Waiblingen)

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Heute möchte ich zu einem brisanten Thema der Tagesordnung aus der letzten Sitzung des Ortschaftsrates in Hohenacker Stellung beziehen, welches nicht nur die Ortschaften, sondern die ganze Stadt und somit uns alle betrifft.

Öffentlich wurde der Flächensuchlauf kostengünstiger Wohnungsbau, insbesondere Bauflächen für die Asylbewerber- bzw. Flüchtlingsunterbringung vorgestellt.

Da mit dem Zuzug der Angehörigen von anerkannten Asylbewerbern der Wohnungsbedarf nochmals stark ansteigen wird, wurden nun alle potenziellen Flächen untersucht und in verschiedene Kategorien eingeteilt. Dass aber mehrere Zigttausend Flüchtlinge in Deutschland, Schätzungen reden von mehr als 120 000 Menschen, illegal und unregistriert in unserem Land umherreisen wurde nicht berücksichtigt. Zusätzlich ist die illegale Einreise nach wie vor nicht unterbunden. Dies wird zu einer weiteren Verschärfung der angespannten Lage am Wohnungsmarkt führen. Davon betroffen sind natürlich auch unsere eigenen Wohnungssuchende wie junge Familien, Rentner oder sozial schwache Personen. Auch sie suchen bezahlbaren Wohnraum.

Das kann und wird nach meiner Einschätzung zu erheblichem Konfliktpotenzial führen. Hier müssen wir äußerst vorsichtig und mit großer Umsicht vorgehen, dass wir diese Personen nicht verletzen. Denn nur Menschen die aktuell ihren Beitrag zum Steueraufkommen leisten oder mit diesem in der Vergangenheit schon beigetragen haben, bewirken, dass andere Menschen, welche hier berechtigt eine neue Heimat suchen, auch eine Chance bekommen.

Wolfgang Bechtle
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

FDP

Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger, weltweit sind ca. 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Die UNO-Flüchtlingshilfe spricht von durchschnittlich 42 500 Menschen, die sich täglich auf den Weg machen. Sie alle suchen Frieden und Sicherheit.

Wir alle, in Europa, in Deutschland und in Waiblingen müssen und wollen helfen. Dies machen wir aus unserer demokratischen und christlichen Werteüberzeugung heraus. Das Engagement der Ehrenamtlichen in diesem Bereich ist ungebrochen groß! Dafür möchte ich hier allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Es beeindruckt ungemein, wieviele Menschen sich täglich um die Flüchtlinge auf vielfältigste Weise kümmern.

Doch auch selbstverständlich ist, dass die von uns erarbeiteten Werte wie Religionsfreiheit, Demokratie, die Gleichheit von Frau und Mann und vieles mehr, feste Bestandteile unserer Sozialgemeinschaft sind und von allen anerkannt werden müssen.

Möchten Sie Ihre „neuen Nachbarn“ einmal kennenlernen? Dann kommen Sie doch in die Einrichtungen zum Beispiel mittwochs ins Marienheim oder freitags in die Mensa des Kreisberufsschulzentrums. Es ist eine gute Gelegenheit, mit den Bewohnern und den Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen.

Die Bevölkerungszahlen werden ansteigen. Deshalb brauchen wir mehr Wohnraum, besonders auch kostengünstigen Wohnraum. In der Diskussion ist ein Flächensuchlauf für eventuell Bebauung, nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in allen Ortschaften. Auch hier ist Solidarität gefragt. Nur gemeinsam kann die gesamtstädtische Aufgabe der Unterbringung bzw. Beschaffung von Wohnraum gestemmt werden.

Andrea Rieger
Fraktion im Internet: www.fdp-waiblingen.de

Energieagentur Rems-Murr

Beratung „rund ums Haus“



Energieagentur
Rems-Murr gGmbH

Umweltfreundliches Sanieren braucht kompetente, neutrale Unterstützung.

Die Energie-agentur Rems-Murr mit Sitz in der Gewerbestraße 11 im „Eisental“ bietet regelmäßige kostenlose Sprechstunden an: mittwochs- und donnerstag-nachmittags von 17 Uhr bis 19 Uhr.

Wer mehr über energieeffizientes Sanieren, neue Rechtsbestimmungen, erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel erfahren will, ist hier genau richtig. Um eine vorherige Anmeldung unter ☎ 975173-0, Fax 975173-19, E-Mail an info@ea-rm.de wird gebeten. Die Energieagentur ist zu Fuß vom Alten Postplatz aus in etwa zehn Minuten zu erreichen; auch mit der Buslinie 216 vom Bahnhof aus; mit dem Pkw über die L 1193, Ausfahrt „Eisental“, dann den Schildern „PEC“ folgen, sie befindet sich im gleichen Gebäude. Im Internet: www.energieagentur-rems-murr.de.

Die „Energie-Checks“ können parallel zu den stationären Erstberatungen als Vor-Ort-Beratungen in Anspruch genommen werden. Sie geben Mietern und Hauseigentümern eine sofortige Ersteinschätzung des energetischen Ist-Zustands durch eine Feststellung des eigenen Energieverbrauchs und liefern konkrete Hinweise, wie die Bewohner den Strom- und Wärmeverbrauch verringern können.

Beratung für die Korber Höhe

Speziell für die Bewohner und Bewohnerinnen der Korber Höhe gibt es das Beratungsangebot durch den Sanierungsmanager der Energieagentur. Die Beratungen werden nach telefonischer Vereinbarung im Korber-Höhe-Treff angeboten.

Solarstrom in die Batterie

Den Sonnenstromspeicher mit einem Zuschuss finanzieren – lange Zeit war es nicht möglich, sich auf selbst erzeugten Solarstrom zu verlassen. Denn nachts und bei Regenwetter gab es keine ausreichende solare Leistung. Neuartige Batterien können den selbst erzeugten Strom jedoch speichern. Den Einbau eines solchen Gerätes fördert die Bundesregierung jetzt mit bis zu 25 Prozent Tilgungszuschuss. Warum es lohnt, sich zu beeilen, erklärt die Energieagentur Rems-Murr.

Privatpersonen und Unternehmer, die mit ihrer Fotovoltaikanlage künftig unabhängiger sein wollen, können jetzt Nägel mit Köpfen machen. Bis zu 25 Prozent der förderfähigen Kosten legt die KfW-Bank seit März für die Installation eines Sonnenstromspeichers als Tilgungszuschuss drauf (Programm-Nr. 275). Das gilt sowohl für ab 2013 installierte als auch für neue Solarstromanlagen bis zu einer Leistung von 30 Kilowatt Peak.

Für die Höhe des Tilgungszuschusses ausschlaggebend ist das Kaufdatum des Speichers: wer bis zum 30. Juni 2016 eine Solarstrombatterie beantragt, kann noch den Höchstsatz für die förderfähigen Kosten erhalten. Danach sinkt die Zulagenhöhe halbjährlich. „Entscheiden Sie sich rasch“, rät Jürgen Menzel, Geschäftsführer der Energieagentur, „denn in zweieinhalb Jahren gibt es noch höchstens zehn Prozent Zulage.“ Die Höhe der Förderung richtet sich auch nach dem Preis und der Größe der Anlage. Wichtig ist, dass zunächst der Bewilligungsbescheid vorliegt und erst danach der Installateur beauftragt wird.

Mit der Installation eines Solarstromspeichers lässt sich mehr als doppelt so viel solar erzeugter Strom selbst nutzen als ohne Speicher. „Und das lohnt sich für den Eigentümer“, sagt Jürgen Menzel, „denn Sonnenenergie vom Dach kostet nur etwa halb so viel wie Strom vom Energieerzeuger“. Wird mehr solar erzeugter Strom selbst verbraucht, entlastet das obendrein das Stromnetz, da die Leistungsspitzen kleiner werden. Im Gegenzug darf die eigene Fotovoltaikanlage dann nur noch höchstens 50 Prozent der installierten Leistung in das Stromnetz einspeisen.

Wo und wie der Förderantrag gestellt werden kann, erklären die Experten der Energieagentur Rems-Murr im Detail.

Firmennotiz

BHKW bei Stahl am Standort

Mit einem neuen Blockheizkraftwerk, das am 9. Juni 2016 im Stahl Werk 2 in Betrieb gegangen ist, setzt das Unternehmen nicht nur ein klares Bekenntnis zum Standort Waiblingen, sondern auch zu einem innovativen Energiekonzept. Das BHKW spart jährlich sieben Millionen Kilowattstunden Strom und erzeugt ebensoviel Wärme. Dies entspricht dem jährlichen Strombedarf von 1 600 Einfamilienhäusern. Dabei setzt die Anlage 60 Prozent weniger Kohlendioxid frei und entlastet somit die Umwelt von Schadstoffen.

Ferienzeit rückt näher

Ausweisdokumente noch gültig?

Die Sommerferien nahe und die Urlaubsplanungen laufen bei vielen Waiblingerinnen und Waiblingern auf Hochtouren. Dabei sollte auch der Blick auf die Ausweisdokumente gerichtet werden, ob diese noch ausreichend gültig sind. Denn nichts ist ärgerlicher, als an der Grenzkontrolle festzustellen, dass eine Einreise in das Urlaubsland wegen nicht mehr gültiger Dokumente nicht möglich ist.

Um sich diesen Ärger zu ersparen, lässt sich die Terminvergabe im Bürgerbüro nutzen, um frühzeitig ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Beachten sollte man, dass vom Antrag auf ein Dokument bis zur Aushängung des neuen Passes oder Ausweises im Regelfall mehrere Wochen vergehen. Ein Termin kann online, telefonisch oder di-

rekt vor Ort vereinbart oder abgesagt werden:

- Online-Terminvergabe im Internet: www.waiblingen.de
- Terminanfrage per E-Mail an: buergerbuero@waiblingen.de
- Telefonische Terminvergabe: ☎ 07151 5001-2577

Um lange Wartezeiten im Bürgerbüro zu vermeiden, wird vor allem auf die Online-Terminvergabe verwiesen. Auf diese Weise kann ein unnötig langes Anstehen im Rathaus-Foyer vermieden werden.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus-Foyer

Montag 08:30-13:00 Uhr
Dienstag 08:30-13:00 Uhr
Mittwoch 07:30-13:00 Uhr
Donnerstag 07:30-18:30 Uhr
Freitag 08:30-13:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr



Idylle pur: Eine Bittenfelder Obstbaumwiese im malerischen Sonnenlicht in Szene gesetzt - so ähnlich könnte ein Schnappschuss im Rahmen des Fotowettbewerbs aussehen. Foto: Thomas Renz

„Bittenfeld – (m)ein Blick, ein Klick“ – Fotowettbewerb

Heimatliches vor der Linse

Bittenfeld hat sehr viel zu bieten – historische Gebäude, lebendige Feste, viel Natur und Grün, malerische Winkel. Mit dem Fotowettbewerb „Bittenfeld – (m)ein Blick, ein Klick“ sind passionierte Hobbyfotografen und solche, die es werden wollen, dazu eingeladen, ihren Blick auf Bittenfeld fotografisch festzuhalten. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Ganz gleich, zu welcher Jahreszeit, ob Mensch, Tier, Natur oder Gebäude, ob in der Ortsmitte oder an der Markungsgrenze. Die Bilder müssen nur selbst gemacht werden oder nicht früher als im Jahr 2000 gemacht worden sein.

Mitmachen kann jeder, der in Waiblingen oder den Ortschaften wohnt, Lust und Ideen hat und seine Bilder mit einem kurzen Text dazu bis spätestens 9. Oktober 2016 einreicht. Bis zu drei Originalabzüge oder Fotocollagen im Format 20 mal 30 Zentimeter können bei der Ortschaftsverwaltung Bittenfeld, Rathaus, Schulstraße 3, 71336 Waiblingen-Bittenfeld, eingeschickt oder abgegeben werden.

Die Bilder oder eine Auswahl davon werden dann von 3. November 2016 bis Mitte Januar 2017 im Rathaus ausgestellt und können auch während des Martinimarkts besichtigt werden. Attraktive Preise warten auf die Fotografen. Die Jury, bestehend aus Fachleuten und Menschen, die gern fotografieren, trifft eine Vorauswahl für die Ausstellung und entscheidet über das Siegerfoto und die Platzierungen. Die Autoren der Bilder sind der Jury dabei nicht bekannt. Zusätzlich können auch alle Besucher während der Ausstellung über ihr Lieblingsbild abstimmen und so die Publikumsbeliebte wählen. Sonderpreise werden in der Kategorie „Bis 18 Jahre“ verliehen – es sind also besonders alle Jugendlichen aufgefordert, Bittenfeld zu fotografieren und ihre Bilder einzuschicken.

Also nichts wie los, zur Kamera greifen oder im Archiv nach spannenden, schönen und bit-

tenfeldtypischen Bildern suchen! Auskünfte gibt die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld, ☎ 07146 8784-70, oder per E-Mail: rathaus-bittenfeld@waiblingen.de.

Die Teilnahmebedingungen

- Jede Teilnehmer kann bis zu drei Fotos einsenden. Diese müssen als Originalabzug in der Größe 20 mal 30 Zentimeter eingereicht werden. Auch Fotocollagen in dieser Größe sind zulässig. Name, Alter und Anschrift, Telefonnummer und – soweit vorhanden – E-Mailadresse des Bildautors müssen angegeben werden, außerdem möglichst ein kurzer Text zum Inhalt des Bildes.

- Teilnahmeberechtigt sind alle, die in Waiblingen oder den Ortschaften wohnen. Ausgeschlossen sind gewerbliche Fotografen sowie Angehörige der Ortschaftsverwaltung und der Jurymitglieder.

- Die eingeschickten Fotos müssen persönliches Eigentum bzw. persönlich geschossen sein, ebenso müssen die einreichenden Personen alle Rechte an sämtlichen Bildteilen haben (Copyright). Die abgebildeten Personen müssen mit der Veröffentlichung der Bilder einverstanden sein, sofern es keine Bilder von Veranstaltungen etc. sind. Für eventuelle Ansprüche Dritter aus der Veröffentlichung der Fotos kann die Stadt Waiblingen nicht haftbar gemacht werden.

- Falls nicht alle eingereichten Bilder ausgestellt werden können, behält sich die Jury vor, eine Auswahl zu treffen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- Die Bilder gehen für weitere Verwendungen (Ausstellungen, Kalender, Presse- und Internetveröffentlichungen etc.) in den Bestand der Ortschaftsverwaltung Bittenfeld über. Falls vorhanden, können die Bilder dazu auch digital nachgereicht werden. Die Urheber- und Veröffentlichungsrechte bleiben bei dem Bildautor.

- die Bilder sind bis spätestens 9. Oktober 2016 an die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld, Rathaus, Schulstraße 3, 71336 Waiblingen-Bittenfeld, zu senden oder persönlich vorbeizubringen.

Mit der Einsendung werden diese Teilnahmebedingungen anerkannt.

Kanalsanierung

Bauarbeiten beginnen im Juli

In den Straßen Am Kätzenbach und Elsterweg muss der Abwasserkanal ausgetauscht werden. Begonnen wird mit den Bauarbeiten am Montag, 11. Juli 2016, in der Straße Am Kätzenbach auf Höhe des Holzweges, diese werden dann in Richtung Norden und im Elsterweg fortgesetzt.

Danach wird der neue Kanal bis zur Korber Straße hergestellt. Die Stadtwerke Waiblingen werden in diesem Bereich ebenfalls die Gas- und Wasserleitung erneuern. Anschließend wird der Straßenbelag im Elsterweg komplett erneuert. Für die Arbeiten im Elsterweg ist eine Vollsperrung notwendig. Den Anwoh-

nern wird ein sicherer Fußweg zu den Gebäuden hergestellt.

Auch die Straße Am Kätzenbach erhält ab Höhe des Holzweges bis Gebäude 41 einen neuen Straßenbelag. Ebenso werden in diesem Bereich die sanierungsbedürftigen, gepflasterten Stellplätze und der Gehweg saniert. Für die Bauarbeiten muss die Straße halbseitig gesperrt werden. Bereits im Vorfeld führen die Stadtwerke in der Straße Am Kätzenbach Arbeiten an der Wasserleitung durch.

Die direkt betroffenen Anwohner werden vor Beginn der Baumaßnahme durch Handwurschreiben informiert. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen mit.



Brunnen vor dem Bürgerzentrum strahlt wieder

Das ist keine einfache Angelegenheit gewesen: den Brunnen vor dem Bürgerzentrum zu reinigen. Nick Heydn, Anwendungstechniker bei der Firma Kärcher, fährt in voller Schutzmontur, zu der auch eine Gesichtsmaske gehört, auf der Hubarbeitsbühne bis an die Spitze des Brunnens, wo er sich von oben nach unten arbeitet. Er beseitigt, in Kleinarbeit die Schmutzschicht, die sich in den Jahren seit der letzten großen Reinigung im Jahr 2008 gebildet hatte. Entfernt wurden Kalkablagerungen und Korro-

sionsrückstände mit dem Niederdruck-Mikropartikelstrahlverfahren, bei dem einige Kilogramm Glaspulvermehl verbraucht wurden – die besondere Kleidung soll vor dem 40 bis 80 Mikrometer feinen Aluminiumsilicat schützen, das mit Druckluft freigesetzt wird. Gekostet hat die Reinigung die Stadt Waiblingen nichts, denn der von Hüseyin Altin geschaffene Brunnen wurde im Zusammenhang mit dem Kultursponsoring des Unternehmens geputzt und strahlt wieder. Foto: Redmann

Bahnhof Waiblingen

P+R Parkplätze kurzzeitig gesperrt

Die P + R Parkplätze beim Bahnhof Waiblingen werden in der Zeit bis Freitag, 24. Juni 2016, kurzzeitig gesperrt; um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, erfolgt dies in mehreren Abschnitten. Entlang der S-Bahn-Linien 2 und 3 wird ein aktives Parkraummanagementsystem aufgebaut, das eine gleichmäßigere Auslastung der Parkplätze ermöglichen soll. Auf den P+R Parkplätzen beim Waiblinger Bahnhof wird dann die Belegung der einzelnen Stellplätze automatisch durch Sensoren erfasst und über die Smartphone-App sowie die Internetseite des VVS in Echtzeit an die Nutzer übermittelt. Dafür müssen Sensoren montiert werden. Im Juli soll das System in Betrieb genommen werden. Die Stadt Waiblingen ist in ein Pilotprojekt des Verbandes Region Stuttgart und der Firma Robert Bosch einbezogen. Durch die Sperrungen sind Überlastungen der verbleibenden P+R Parkplätze beim Waiblinger Bahnhof zu erwarten. Als Alternative stehen die P+R Parkplätze am Bahnhof Neustadt-Hohenacker und Stetten-Beinstein zur Verfügung.

Baustelle für ein Hotel auf dem Gelände der Volksbank

Zwei Jahre lang: Gehweg gegenüber benutzen

Die Baustelle für Hotel, Tiefgarage sowie Einzelhandel auf dem Volksbank-Gelände an der Fronackerstraße in Waiblingen ist eingerichtet und wird in dieser Form die nächsten beiden Jahre auch so bestehen bleiben. Die Dauer der Bauarbeiten ist bis 31. Januar 2018 festgesetzt.

Die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hat die Änderungen, die sich für die Verkehrsteilnehmer ergeben, wie folgt zusammengestellt:

Änderungen in der Fronackerstraße

- Der Gehweg und die Parkplätze entlang der Baustelle in der Fronackerstraße sind gesperrt.
- Ein neuer Fußgängerüberweg ist auf Höhe der Kreuzung Albert-Roller-Straße/Fronackerstraße angelegt worden. Der Parkplatz gegenüber kann für die Dauer der Bauarbeiten nicht genutzt werden.
- Eine Halteverbotszone wurde zwischen den Fußgängerüberwegen Dammstraße/Fronackerstraße und dem neuen Fußgängerüberweg Albert-Roller-Straße/Fronackerstraße festgelegt. Behinderungen des Öffentlichen Personennahverkehrs und des Individualverkehrs sollen durch deshalb nicht mehr am Straßenrand parkende Fahrzeuge so gering wie möglich gehalten werden.

Änderungen Albert-Roller-Straße

- Die Albert-Roller-Straße ist aus Richtung Fronackerstraße bis zum Parkhaus Roller-Eck für Fahrzeuge gesperrt. Der Durchgang für Fußgänger ist gewährleistet.
- In die Albert-Roller-Straße kann über die Bahnhofstraße bis zum Parkhaus Roller-Eck eingefahren werden.
- Die Einbahnstraßenregelung in der Albert-Roller-Straße ist während der Bauarbeiten auf-

ÖPNV

Änderungen im Busverkehr

Die Linie 208 kann wegen Bauarbeiten der Stadtwerke Waiblingen bis Freitag, 17. Juni 2016, Betriebsende, die Haltestellen Rathaus und Schwanen in Richtung Galgenberg nicht bedienen. Die Umleitung erfolgt über die Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum/Remsbrücke.

Emil-Münz-Straße gesperrt

Die Emil-Münz-Straße ist von Montag, 20. Juni, bis voraussichtlich Mittwoch, 29. Juni, im Bereich zwischen den Gebäuden Nummer 13 und 21 gesperrt. Kontrollschächte des Entwässerungskanal müssen dringend saniert werden. Die Busse der Linie 218 fahren in dieser Zeit in beide Fahrtrichtungen durch die Mayenner Straße. Die Haltestellen Emil-Münz-Straße, Schwabstraße und Friedhof entfallen. Als Ersatz-/Alternativhaltestellen dienen in Fahrtrichtung Stadtmitte die Arbeitsagentur/Post und Mayenner Straße (Haus Nr. 27); in Fahrtrichtung Bahnhof die Haltestellen Seniorenzentrum, Stauferschule und die Arbeitsagentur/Post.

Baustelle für ein Hotel auf dem Gelände der Volksbank

Zwei Jahre lang: Gehweg gegenüber benutzen

Die Baustelle für Hotel, Tiefgarage sowie Einzelhandel auf dem Volksbank-Gelände an der Fronackerstraße in Waiblingen ist eingerichtet und wird in dieser Form die nächsten beiden Jahre auch so bestehen bleiben. Die Dauer der Bauarbeiten ist bis 31. Januar 2018 festgesetzt.

gehoben worden – die Straße kann vorübergehend in beide Fahrtrichtungen befahren werden.

- Die Parkplätze entlang des Volksbank-Gebäudes in der Albert-Roller-Straße stehen ebenso in der Bauzeit nicht zur Verfügung. Eine Halteverbotszone wurde festgesetzt, in der das Be- und Entladen für Lieferer und Kunden der Geschäfte erlaubt ist.

Unabhängig von dem Bauvorhaben Volksbank wird das Parkhaus Roller-Eck in der Albert-Roller-Straße bis voraussichtlich 8. April 2016 saniert. In dieser Zeit ist das Parkhaus nur für Dauerparker geöffnet.

Änderungen bei der Buslinie 207

Während der Bauarbeiten kommt es zu folgenden Änderungen auf der Strecke der Buslinie 207: der Bus fährt nicht mehr durch die Lange- und Fronackerstraße, sondern nimmt die Route über die AOK-Kreuzung/Haltestelle Stadtmitte/Bahnhofstraße.

Folgende Haltestellen werden nicht mehr bedient: Schwanen (alternativ: Bürgerzentrum); Marktgarage (diese Haltestelle wird weiterhin von der Linie 208 angefahren); Hochwachturm (diese Haltestelle wird jedoch von der Linie 218 angefahren); Untere Lindenstraße (alternativ: Blumenstraße – diese Haltestelle wird von fast allen Linien bedient).

Die Anschlusssicherheit am Bahnhof wird dadurch deutlich verbessert. Die Änderungen sind in den Fahrplanauskunftssystemen des VVS inzwischen erfasst.

Apothekergarten

Mehr über Heilkräuter



Mehr über die Heilkräuter ist bei einer Führung am Samstag, 16. Juli 2016, um 14 Uhr zu erfahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Führungen sind gebührenfrei.

Der Apothekergarten ist wieder bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein.



Sport im Park macht putzmunter

„Sport im Park“ – das bedeutet attraktive Bewegungsangebote im Freien. Dabei wird das Herz-Kreislauf-System gekräftigt, Beweglichkeit und Koordination werden gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei für jedermann und auch unverbindlich.

Die Stadt Waiblingen hat gemeinsam mit den Sportvereinen ein Angebot zusammengestellt, das bis Freitag, 30. September gilt:

- Nordic Walking – Speed Walking
Montags von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr, Treffpunkt: Eingang Hallenbad Hegnach, Verein: SV Hegnach.
 - Tai-Chi
Dienstags von 19 Uhr bis 19.45 Uhr, Treffpunkt: Brunnen am Bürgerzentrum, Verein: SV Hegnach.
 - Terrain-Training
Donnerstags von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr, Treffpunkt: Skaterplatz an der Hartwaldhalle in Hegnach, Verein: SV Hegnach. Dieses Trainingsprogramm beinhaltet Gehen, Laufen, Walking, Gymnastik und Pulskontrolle.
 - Laufen am Morgen mit Gymnastik
Freitags von 9 Uhr bis 9.45 Uhr, Treffpunkt: Brunnen beim Bürgerzentrum, Verein: FSV Waiblingen.
 - Selbstverteidigung
Sonntags von 10 Uhr bis 10.45 Uhr, Haupteingang Rundsporthalle, Verein: Armare Waiblingen. Zum Trainingsprogramm gehören Aufwärmübungen, Grundtechniken wie Block- und einfache Selbstverteidigungstechniken. Ort: Talaue bei der Rundsporthalle.
- Die wichtigsten Informationen: bis 30. September, auch in den Ferien; Dauer: 45 Minuten, kostenfrei, ohne Anmeldung, für alle Altersgruppen, bequeme Freizeit- oder Sportkleidung wird empfohlen, bei jedem Wetter.
- Auskunft gibt die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-1730, E-Mail an sportabteilung@waiblingen.de.

Waiblingens Süden feiert und hat auch sonst noch einiges zu bieten

Lebendiges Stadtteilstfest – Sonniges Vergnügen in Regenpause

Bei strahlendem Sonnenschein zu feiern, birgt gewiss eine Unsicherheit in sich: geht die gute Feststimmung vom Wetter oder von der Festgesellschaft aus?, könnte man sich fragen. Im Fall des Stadtteilstests WN-Süd am Samstag, 11. Juni 2016, indes war die Sache klar. Die Menschen, das Programm und die Gemein-

am gebaut, Neubauten errichtet und geförderte Altbauten realisiert. In seinem Dank an die aktiven Akteure im Waiblinger Süden hob der Oberbürgermeister hervor, dass das noch nicht realisierte Stadtteilhaus gebraucht werde. „Ob wir es schaffen, ein neues Haus zu bauen oder das Martin-Luther-Haus gemeinsam zu nützen, ist noch offen. Unser Ziel sollte es sein, das Miteinander weiter zu stärken und auszubauen und miteinander im Dialog zu bleiben“.

Olaf Arndt, Erster Vorsitzender der BIG-WNSüd, betonte, dass nur durch die Gemeinsamkeit im Stadtteil ein Fest in der gegebenen Größe möglich sei. Es bilde die Freude am Zusammenleben ab und es sei der sich jährlich wiederholende große Tag in WN-Süd. Sein Dank ging an alle Mitwirkenden, insbesondere an Rainer Neugebauer und Christian Reichert, die mit großem Engagement das Fest unterstützten.

Oberbürgermeister Andreas Hesky zeigte sich in seinem Grußwort begeistert über das Zusammenwirken im Stadtteil, das auch im jährlichen Stadtteilstfest seinen Ausdruck finde. Das lebendige Miteinander im Stadtteil werde sehr geschätzt und auch bei den Neubürgerempfangen äußerten sich Teilnehmer sehr zufrieden über das Leben im Waiblinger Süden. Viel sei entstanden in den vergangenen Jahren, Park und Spielplätze wurden neu angelegt oder saniert, das Seniorenzentrum Haus Miri-



Oberbürgermeister Andreas Hesky hat in seinem Grußwort zur Eröffnung des Stadtteilstests das Miteinander im Wohngebiet gelobt. Olaf Arndt, Erster Vorsitzender der BIG-WNSüd, freute sich darüber, dass das Fest zu einer festen Größe innerhalb der Veranstaltungen geworden ist. Foto: Beichl

am gebaut, Neubauten errichtet und geförderte Altbauten realisiert. In seinem Dank an die aktiven Akteure im Waiblinger Süden hob der Oberbürgermeister hervor, dass das noch nicht realisierte Stadtteilhaus gebraucht werde. „Ob wir es schaffen, ein neues Haus zu bauen oder das Martin-Luther-Haus gemeinsam zu nützen, ist noch offen. Unser Ziel sollte es sein, das Miteinander weiter zu stärken und auszubauen und miteinander im Dialog zu bleiben“.

Olaf Arndt, Erster Vorsitzender der BIG-WNSüd, betonte, dass nur durch die Gemeinsamkeit im Stadtteil ein Fest in der gegebenen Größe möglich sei. Es bilde die Freude am Zusammenleben ab und es sei der sich jährlich wiederholende große Tag in WN-Süd. Sein Dank ging an alle Mitwirkenden, insbesondere an Rainer Neugebauer und Christian Reichert, die mit großem Engagement das Fest unterstützten.

Spielesisch ging es dann weiter mit einem Boccia-Spiel auf dem Danziger Platz, mit dem auf ein neues Angebot in WN-Süd aufmerksam gemacht wurde. Andreas Hesky, Olaf Arndt und weitere Akteure aus dem Stadtteil ließen die Kugeln rollen. Das gekonnte musikalische Spiel der „Jonge Remstaler“ zur Eröffnung, das anschließende vielfältige Bühnenprogramm gestaltet von verschiedenen Kindertageseinrichtungen und der Schule aus dem Stadtteil, den Tanzschulen und weiteren Gruppen bot bis zur abendlichen Siegerehrung der Fußballteams des WN-Süd Cups ein schönes Bild für Augen und Ohren. Die kleinen Besucher hatten ihre Freude bei den Spielangeboten auf dem Danziger Platz, wo zum Abschluss des abwechslungsreichen Tages noch



Gut besucht war das Stadtteilstfest im Waiblinger Süden, zu dem am Samstag, 11. Juni 2016, rund um den Danziger Platz eingeladen worden war. Foto: Gehlenborg

schaft bildeten den Ursprung für ein gelungenes „sonniges“ Festvergnügen. Vom Ökumenischen Gottesdienst über ein Boccia-Spiel bis zur Hockese mit Musik reichte das Angebot. Ein etwas nasser Auftakt zum Ökumenischen Gottesdienst stellte die Festbesucher auf eine kurze Geduldsprobe,

einmal einige Regentropfen gesichtet wurden.

„Von allem ebbes“

Noch bis zum 30. Juni stellt die Fotogruppe WN-Süd in der Stadtbücherei im Marktdreieck aus. Während der Öffnungszeiten der Bücherei präsentiert die Gruppe unter dem Motto „Von allem ebbes“ Fotografien zu ganz verschiedenen Themen aus den vergangenen Jahren, wie zum Beispiel Fotos zu „Waiblingen von oben“, „Waiblingen-Süd“ und „Ausgefalten bis abstrakt“. Die Ausstellung wird mit einem Zuschuss aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt gefördert.

Jeden Monat arbeiten die Gruppenmitglieder, 13 Hobbyfotografinnen und -fotografen, an einem Thema und besprechen bei den monatlichen Treffen Aufnahmetechnik und Bildgestaltung. Eine Auswahl dieser Fotos wird auch in Schaufenstern am Danziger Platz ausgestellt. Außerdem beteiligt sich die Gruppe an verschiedenen Aktivitäten im Stadtteil – mit Fotodokumentation und Beiträgen für die Stadtteilzeitung „Klee-Blatt“.

Die Anfänge der Fotogruppe WN-Süd liegen jedoch im Jahr 2008. Im Zusammenhang mit dem Projekt „Zusammenleben in Waiblingen-Süd“ trafen sich Interessierte aus dem Stadtteil zu „Bürger/-innen fotografieren ihren Stadtteil“. Unter dem Thema „Ansichten – Anliegen – Anregungen“ stellte die damalige Projektgruppe schon Ende 2009 im Martin-Luther-Haus aus, im Jahr 2010 in der Stadtbücherei und im Rathaus. Im Jahr 2011 entwickelte sich dann aus dem Projekt die Fotogruppe WN-Süd, die seit Juni 2011 von Walter Beichl ehrenamtlich geleitet wird. Interessierte an der Fotogruppe haben jeweils am zweiten Don-

nerstag eines Monats von 19 Uhr an im Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, die Gelegenheit, die Gruppe und ihre Themen kennenzulernen.

Boccia im Rötspark: Im Juni besteht dazu am Dienstag, 28. Juni, Gelegenheit. Treffpunkt ist von 15.30 Uhr an in der Begegnungsstätte des Seniorenzentrums Haus Miriam, los geht es mit dem Spiel um 16 Uhr. Boccia-Kugeln sind vorhanden, dürfen auch mitgebracht werden. Alle sind eingeladen, die sich gern bei Spiel und Spaß zwanglos begegnen möchten – vorbeikommen und mitmachen! Auch Zuschauer sind willkommen, die sich gerne auf den Bänken am Platz einfinden dürfen.

Patinnen dringend gesucht: Die Sprachpatinnen in Waiblingen-Süd freuen sich über Verstärkung. Drei kleine Mädchen aus der Rinnenackergrundschule benötigen Förderung in der deutschen Sprache. Zum Beispiel vorlesen, miteinander lesen und sprechen, spielen und auch dabei den Wortschatz erweitern, können Inhalte der Begegnung und Unterstützung sein. Die Förderung erfolgt ehrenamtlich, als Einzelbetreuung und in der Regel im Elternhaus der Kinder. Interessierte melden sich bitte im Infozentrum Soziale Stadt.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de.

„Aktion Saubere Stadt“

Der Initiativkreis kommt zusammen



Der Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“ trifft sich am Donnerstag, 30. Juni 2016, um 17.30 Uhr im Kleinen Kasten (Gebäude hinter dem Rathaus). Kurze Straße 31, zu seiner nächsten Sitzung. Gäste sind willkommen. Auskunft gibt die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-3260.

Müll oder Vandalismus?

„Kehrtelefon“ anrufen!

Die Stadt Waiblingen hat ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter der einprägsamen Telefonnummer **5001-9090** können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus gemeldet werden.



„Auf die Sattel fertig los!“ – Die Waiblinger „stadtradeln“ wieder

(red) Der Startschuss für die Auftakt-Tour hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 9. Juni 2016, noch gar nicht gegeben, da zeigte die „Stadtradel-Uhr“ auf dem Rathausplatz schon knapp 230 Kilometer an. Das heißt, die Teilnehmer der diesjährigen Stadtradel-Aktion hatten sich schon warmgefahren. Angemeldet hatten sich bis zum Zeitpunkt der ersten gemeinsamen Ausfahrt, geführt vom ADFC, schon mehr Teilnehmer als im zurückliegenden Jahr: 2015 waren's 228 Radler, 2016 sind's bereits 247 Zweiradfahrer und es besteht immer noch die Möglichkeit mitzumachen. Der Oberbürgermeister appellierte dennoch an die Anwesenden: „Machen Sie Werbung für die gute Aktion.“ Inzwischen hätten viele Gruppen daran Spaß gefunden und würden sich der Umwelt zuliebe jedes Jahr aufs Neue aufs Rad schwingen und ließen das Auto stehen – die Stadt Waiblingen beteiligt sich mittlerweile zum siebten Mal an der Kampagne des Klima-Bündnisses (www.stadtradeln.de). In dieser Zeit hatte es bisher nur einmal ein Teilnehmer geschafft, sein Auto über die gesamte Dauer stehen zu lassen; er meinte rückblickend, dass es nur beim Getränke einkaufen anstrengend geworden wäre – dieses Jahr

kann noch bis 29. Juni fürs gute Klima geradelt werden. Mit der Teilnahme an der Aktion zeige Waiblingen, dass sie eine fahrradfreundliche Kommune sei, sagte Hesky. Außerdem beteiligt sie sich an dem Pilotprojekt „Bike & work“, dem Projekt zur Förderung des Fahrrads auf dem Weg zur Arbeit. Vorrangiges Ziel ist es, zu informieren und die Infrastruktur fürs Fahrrad zu verbessern. Zum Beispiel durch sichere Abstellanlagen. Aber auch das Angebot von Duschmöglichkeiten oder die Testmöglichkeit von Pedelecs gehören zum Projektinhalt. Überdies soll das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz kommen, deshalb gibt es eine erste gemeinsame Freizeit-Radausfahrt Interessierter: am Mittwoch 22. Juni, um 17 Uhr geht es los; die Strecke führt vom Rathaus Waiblingen über Korb und Winnenden nach Schwaikheim und wieder zurück. Dazwischen gibt es eine Einkehr in einen Biergarten. Auch hier gilt ebenso wie schon beim Stadtradel-Auftakt: „Auf die Sattel fertig los!“ Auch der erste Gewinner der wöchentlichen Verlosung steht fest. Florian Steichele kann bis 15. Juli seinen Preis bei der Abteilung Umwelt, Marktdreieck, 2. Stock, Zimmer 219, abholen. Foto: Redmann

46. Waiblinger Stadtlauf 2016

1 834 Füße im Einsatz

Viel Disziplin in der Disziplin – oder anders formuliert, viel professionelle Haltung beim sportlichen Lauf – bewiesen zum Auftakt des 46. Waiblinger Stadtlaufs am Sonntag, 12. Juni 2016, die kleinsten Läufer, die „Bambini“. Trotz üppigen Regensfalls seien die jüngsten Teilnehmer nämlich Dank ihres disziplinierten Verhaltens nicht ins Rutschen geraten, freute sich Andreas Schwab, Leiter der Abteilung Sport der Stadt Waiblingen.

In den Kitas, den Schulen und in den Vereinen wurde die Werbetrommel offensichtlich so gut gerührt, dass es in dieser Kategorie sogar zu einem Melderekord kam: mit 217 Sportlerinnen und Sportlern gingen so viele der Jüngsten an den Start, wie nie zuvor; 2015 waren es „nur“ 138.

Oberbürgermeister Andras Hesky unterstützte das Sportereignis in der Stadt, indem er „Starthilfe“ gab und auch bei den Ehrungen die Hände der Athleten schüttelte. Immerhin: 127 mal ging man in der „U 10“-Liga an den Start, im Vorjahr waren es 120; 85 Starts lieferte die „U 12“ (73 im Vorjahr); „U 14/U 16“ brachten 72 Läuferinnen und Läufer an den Start (2015: 36). Gewalt wurde in 28 Fällen, 2015 maßten sich 34 Teilnehmer im raschen Schritt. Der Sechskilometer-Lauf brachte mit 106 Stars eine nahezu konstante Läuferzahl an den Start – waren es im Vorjahr 107. Gesteigert hat sich auch die Anzahl der Teilnehmer am Hauptlauf. 282 Sportler nahmen daran teil, im Vorjahr waren es 224. Nach dieser zehn Kilometer langen Strecke stand bei den Männern nach 35 Minuten und einer Sekunde Arsin Bajrami von der SG Weinstadt auf dem Siegerpodest ganz oben.

Bei den Frauen belegte Maria Dröghoff aus Korb mit 40 Minuten um 17 Sekunden den ersten Platz.

Die Gesamten Platzierungen der 917 Meldungen können im Internet auf der Seite www.abavent.de/Veranstaltungen eingesehen werden.



Start im Regen, die Jugend weiß, wie.



Auch der Hauptlauf startete in der Innenstadt



Urkundenverleih nach dem Lauf. Fotos: Czech

Die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen hat seit 1993 inzwischen 49 junge Musiker aus dem Rems-Murr-Kreis ausgezeichnet, die sich mittlerweile überregional, teils sogar international einen hervorragenden Ruf erworben haben. Auf welch hohem Niveau hier gespielt und gesungen wird, bestätigen ehemalige Preisträger wie Viktor Soos oder Paulina Krauter, die als gefragte Solokünstler gelten.

In Galerie und Kunstschule

Collagen – betrachten oder selbst machen



Galerie Stihl Waiblingen

Farbenfroh geht es mit der Sommerausstellung „Collage! Décollage!“ im Programm der Galerie Stihl Waiblingen weiter. Im

Mittelpunkt der Schau stehen die farbtintensiven, reliefartigen Collagen und der Umkehrvariante, der „Décollage“ des dänischen Künstlers Asger Jorn. Letzter Rundgang am Samstag, 28. August, um 17 Uhr.

Öffnungszeiten

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info ☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 28. August 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. – Freier Eintritt freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Angebote

- „Collage! Décollage!“, Vortrag von Silke Schuck, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, am Dienstag, 21. Juni, um 15 Uhr. Eintritt frei.
- „Dänisches Fest am Johannisabend“ am Donnerstag, 23. Juni, von 18 Uhr bis 23 Uhr in der Galerie und rund um die Skulptur „Pavillon für Waiblingen“ von Olafur Eliasson. Auf dem Programm stehen Kurzführungen durch die Ausstellung um 18 Uhr, um 20 Uhr und um 21 Uhr. Die Besucher können eine Plakatwand mitgestalten, um 19 Uhr einer Märchen-Lesung oder musikalischen Klängen lauschen. Dänische Köstlichkeiten werden außerdem serviert.
- „Layers“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 25. Juni, von 11 Uhr bis 16 Uhr. Collage und Décollage gehören zu den Aktivitäten der Künstler, nachdem diese die Ausstellung besichtigt haben.
- Im Dialog: Gang durch die Ausstellung mit Dr. Katharina Henkel, Kunsthalle Emden, und Silke Schuck, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, am Donnerstag, 30. Juni, um 18 Uhr. Dr. Henkel gibt dabei spannende Hintergrundinformationen Preis, die in Zusammenhang mit der Jorn-Ausstellung im Herbst 2014 in Emden stehen.
- Bis 1. Juli hält die Stadtbücherei im Marktdreieck eine Auswahl an Medien zum Thema bereit.

Führungen

- Öffentliche: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. Erwachsene zahlen zusätzlich zum Eintritt eine Führungsgebühr von 2 Euro, Kinder, Schüler und Studenten sind frei.
- After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 14. Juli und 25. August). Gebühr: zwei Euro, Kinder, Schüler und Studenten sind frei.
- Kuratorenführung: die Leiterin der Galerie erläutert die Ausstellung an den Donnerstagen 14. Juli und 25. August, jeweils um 18 Uhr. Gebühr: zwei Euro, Kinder, Schüler und Studenten sind frei.
- Führungen für Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: sonntags am 19. Juni, 24. Juli und 7. August, jeweils um 16 Uhr. Gebührenfrei für Familien.
- Schüler führen Kinder: an den Samstagen 25. Juni und 16. Juli, jeweils um 14 Uhr.
- Kunstgespräch: samstags um 11 Uhr am 18. Juni, 16. Juli und am 13. August mit Catharina Wittig, Kunsthistorikerin. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-1705.
- Kunstgenuss zur Kaffeezeit: Führung durch die aktuelle Ausstellung mit anschließendem Gespräch bei Kaffee-Genuss im „disegno“ am Dienstag, 21. Juni, und am Mittwoch, 6. Juli, jeweils um 14.30 Uhr.



Dagmar Manzel ist am Samstag, 2. Juli, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu Gast. Foto: Philip Glaser, Deutsche Grammophon

„Was packe ich in meinen Rucksack?“ – Weitere Sonderausstellung im Haus der Stadtgeschichte eröffnet

Aus Kindersicht: Flucht künstlerisch aufgearbeitet

(red) Und wenn der Rucksack noch so voll ist, zum Schluss passt immer noch ein Kuscheltier hinein. Welche Bedeutung Kuscheltiere vor allem für kleine Kinder haben, besonders dann, wenn sie in Not geraten, das hat einmal mehr die Ausstellung „Was packe ich in meinen Rucksack?“ im Haus der Stadtgeschichte bewiesen, die Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitag, 11. Juni 2016, in der benachbarten Kunstschule eröffnet hat.

Der Oberbürgermeister erklärte, dass es schon die zweite Ausstellung sei, die sich mit dem hochaktuellen Thema „Flucht“ befasse. Er sagte: „Wir, die diesen Umständen bisher nicht ausgesetzt gewesen sind, können sie nicht nachvollziehen.“ Es gebe aber Menschen in Waiblingen, die sie erlebt hätten und sich fragen mussten, was nehme ich mit: Gleich, was sie mitnehmen würden, wie viel Kilo es sein dürften, zurücklassen müsse man die Bindung ans Land, zur Stadt, in der man aufgewachsen sei, betonte Hesky. 120 Kinder hätten sich mit dem Thema auseinandergesetzt.

Auf der Wäscheleine im Ausstellungshaus hängen Kuscheltiere aus Papier oder Pappe – eben so gestaltet, wie die Kinder ihre Gedanken künstlerisch zum Ausdruck bringen wollten. Sie sind ebenso ein Ergebnis der Kurse innerhalb des Begleitprogramms der vorangegangenen Sonderausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen“ im Haus der Stadtgeschichte wie die fantasievollen Bildergeschichten oder Arbeiten der Jugendlichen.

Die Kunstschule hatte das Thema in den vergangenen Monaten aufgegriffen und den jüngeren Kindergruppen die Frage gestellt: „Was packe ich in meinen Rucksack?“, die älteren Kinder und Jugendlichen gingen der Frage nach „Wie ist es wohl für die Menschen, ihre Heimat zu verlassen und an einem völlig fremden Ort neu anzufangen?“ Christine Lutz, der Leiterin der Kunstschule, wies bei der Ausstellungseröffnung darauf hin, dass es nicht darum gegangen sei, die Angst vor Augen zu haben, wichtig sei gewesen, die Gedanken zu verfolgen zu dem, was einem am Herzen liege und damit zu verbinden, was man bei sich tragen möchte. Was man unter den Arm klemmen könne. In Verbindung sollte das gestellt werden, was die Kinder zum Thema Flucht wissen, denken oder gehört haben. Sie sollten ihren Gedanken freien Lauf lassen.

Als Fazit ist in der Ausstellung zu lesen, dass sensible, nachdenklich stimmende, kritische und manchmal auch erheiternde Arbeiten entstanden seien, „die uns das gesellschaftlich brisante Thema Flucht mit Kinderaugen sehen lassen“.

Öffnungszeiten bis 9. September: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Tatort-Kommissarin singt im Bürgerzentrum Waiblingen

Dagmar Manzel singt, tanzt und spielt



Die Sängerin und Tatort-Kommissarin

Dagmar Manzel ist am Samstag, 2. Juli 2016, um 20 Uhr mit der Badischen Philharmonie Pforzheim im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu Gast. Zu hören sind Kurt Weills „Die sieben Todsünden“ sowie Mozart und eine Uraufführung von Treherne. Der Dirigent führt um 19:15 Uhr in das Konzert ein.

Sie singt, sie tanzt, sie spielt sich die Seele aus dem Leib! Ob als Schauspielerin oder Sängerin – Dagmar Manzel entwickelt eine Sogkraft, der man sich nicht entziehen kann. Sie schafft es, sich jede Rolle chamäleongleich anzueignen und spielt dabei nie eine Rolle; immer ist sie die Figur, die sie auf der Bühne verkörpert. Gefei-ert wurde sie zuletzt im Ball im Savoy an der Komischen Oper Berlin und mit Ulrich Matthes auf der Bühne des Deutschen Theaters im umjubelten Zweipersonenstück Gift. Seit Frühjahr 2015 ist sie als Tatort-Kommissarin zu sehen. Ihre besondere Liebe gilt der Musik: Ihre von Publikum und Presse gleichermaßen

gefeierte Version von „Die sieben Todsünden“ von Bertold Brecht und Kurt Weill hatte im Februar 2012 Premiere an der Komischen Oper Berlin – und diese bringt sie nun gemeinsam mit der Badischen Philharmonie Pforzheim unter der Leitung von Markus Huber nach Waiblingen.

Die Badische Philharmonie ist dem Waiblinger Publikum bestens bekannt, da sie seit 1959 im Rahmen der Städteoper Südwest kontinuierlich die Aufführungen der Pforzheimer Oper auf ihren Gastspielen begleitet. Im Rahmen der Heimmattage 2014 gastierte sie auf der Waiblinger Brühlwiese gemeinsam mit Melanie Diener und kehrt nun – wieder konzertant – zurück. Das Programm umfasst neben den „Sieben Todsünden“ eine Uraufführung von Nigel Treherne sowie Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie Nr. 39 Es Dur KV 543.

Preise regulär: 28,- | 25,- | 21,- | 17,- Euro
Preise Ermäßigt: 22,- | 19,- | 15,- | 11,- Euro

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen wie in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnete am Freitag, 11. Juni, in der Kunstschule Unteres Remstal die Ausstellung „Was packe ich in meinen Rucksack?“, die bis 9. September im gegenüber liegenden Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20, zu sehen ist. Fotos: Redmann



Das würden die Kinder – größere und kleinere – in ihren Rucksack packen: wertvoll – Kuscheltiere.

Karten erhältlich für Sinfonietta

Beethoven und Mozart beim Sommerkonzert

Für das Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 17. Juli 2016, um 19 Uhr im Bürgerzentrum sind schon Karten im Vorverkauf erhältlich: im Weltladen Waiblingen, dem WTM-Ticket-Service, bei www.easy-ticket-service.de und bei den Orchestermitgliedern. Die Eintrittspreise sind zwölf Euro, ermäßigt sechs Euro, an der Abendkasse 15 Euro und acht Euro. Auf dem Programm stehen zwei Werke von Ludwig van Beethoven: die Coriolan-Ouvertüre, c-Moll, op. 62, und die Sinfonie Nr. 7, A-Dur, op. 92. Als Solo-Konzert ist das Konzert für Oboe und Orchester, C-Dur, KV 314, „Ferlendis-Konzert“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören mit Nikola Stolz, Erster Soloboaist der Stuttgarter Philharmoniker. Weitere Informationen unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der jüngst erschienene Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. Aktuell: „Was packe ich in meinen Rucksack?“, Kinderbilder zum Thema Flucht. Vernissage am Freitag, 10. Juni, um 18 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Zu sehen bis 9. September.
- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info ☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Michaelskirche

22. Turmfest



Zum 22. Mal feiert die Evangelische Kirchengemeinde am Samstag, 18. Juni, von 14 Uhr an das Turmfest rund um die Michaelskirche (Alter Postplatz 21). Auch wenn ein Teil des Geländes hinter der Kirche wegen der Arbeiten am Turm abgesperrt bleiben muss, ist doch genug Platz für das Fest, teilt die Evangelische Kirchengemeinde mit. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Turmführungen, Spiel- und Bastelangebot sowie leckeren Speisen. Neu im Programm: der Kochstand, an dem amnesty international und der Indianearbeitskreis gemeinsam ein indisches Gericht anbieten, und die Cocktailbar im Nonnenkirchlein, wo die Konfirmanden nicht-alkoholische Getränke mixen.

Den Auftakt machen die Akkordeonfreunde Waiblingen unter Leitung von Jörg Lederer. Um 16 Uhr führen die Kinderchöre unter der Leitung von Adelheid Rößler das Singspiel „König Drosselbart“ von Gunther Martin Götsche mit Bildern von Gisela Pfihl auf.

Wer sich für die Glocken der Michaelskirche interessiert, kann um 15 Uhr, 17 Uhr und 18 Uhr bei der Turmbesteigung dabei sein. Für Kinder gibt es ein Bastelangebot, außerdem anregende Spielsachen zum selber Ausprobieren. Die schönen alten Bäume rund um die Michaelskirche laden ein, sich darunter gemütlich zu Kaffee und Gesprächen niederzulassen. Der Ausklang ist um 18.30 Uhr vorgesehen.

Kuchenspenden können am Samstag, 18. Juni, von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr an in der Sakristei der Michaelskirche abgegeben werden.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierung Abendskasse); ☎ 07151 5001-8321, -8322, Tourist-Information (VVK).

Fußball für alle

Die Fußball-EM wird bis Sonntag, 10. Juli 2016, im Biergarten (bei schönem Wetter) und im Schwanensaal (bei schlechtem Wetter) übertragen. Zumindest werden die meisten Deutschlandspiele und vom Viertelfinale an alle Spiele gezeigt (HD). Eintritt frei.

Ü30-Party

Bei der Ü30-Party mit DJ Andy am Samstag, 18. Juni, um 21 Uhr ist Musik aus den 70er- und 80er-Jahren zu hören – Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltenes, Kultiges, von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt: 5 Euro.

Isla de la Salsa

Die Salsa-Party in der Luna-Bar steigt am Samstag, 18. Juni, um 21 Uhr. DJ Leo aus Cuba sorgt für die heißen Rhythmen, das Team um Judy von Clavisol und Pedro sorgt für Unterhaltung. Eintritt: vier Euro, Mindestverzehr: vier Euro.

Malerei von Kurt Sauter

„Farbe und Linie als Heilmittel“, die Malerei von Kurt Sauter zeigt Wegmarken eines Heilungsprozesses aus einer Depression. Öffnungszeiten bis 20. Juli: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Bunt statt Braun Award 2016

Unter dem Titel „Bunt statt Braun Award 2016“ werden Newcomerbands, Künstler und Künstlerinnen aufgerufen, ihren Song gegen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden. Eine Jury aus Musikern, Wettbewerbspaten und Veranstaltern der weithin bekannten Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ nominiert die „Besten 8“ der sich bewerbenden Bands.

Diese Acht präsentieren ihren Song live beim Finale am 18. November 2016 im Kulturhaus Schwanen. Der von der Jury bestimmte Award-Gewinner erhält für seinen Song 500 Euro. Außerdem gibt es einen Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen aus den verkauften Tickets für das Award-Konzert besteht. Der Sonderpreis ist ein Aufnahmetag im „Audiospezialist Studio“ in Fellbach. Die Teilnahmebedingungen zum Award: selbst komponierter und getexteter Song (Songtext bitte als PDF oder Word-Datei, Song als Mp3 oder Wav); Bandbeschreibung mit Bild (alles ein-senden); Durchschnittsalter maximal 25 Jahre. Einsendeschluss ist der 7. Oktober 2016 – unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Schickt Euren Song, den Songtext und eine Bandbeschreibung per Post oder E-Mail an: Kulturhaus Schwanen, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen; E-Mail: bsbaward@gmx.de; Anmeldung und Infos auf facebook unter: bsbaward.

Die Veranstalter von Bunt statt Braun 2016 sind: Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamtes Rems-Murr, Luigi Pantisano; Eberhard Buhl; Iris Förster; Bastian Gasch, Kreisjugendring Rems-Murr; Berufsbildungswerk Waiblingen; Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg; Kulturhaus Schwanen; Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen; Polizeipräsidium Aalen, Referat Prävention, Haus der Prävention. Die Förderer von Bunt statt Braun sind: Bündnis für Demokratie und Toleranz; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Initiative Sicherer Landkreis; Bundesprogramm Demokratie leben!; popmusic-school Fellbach; Audiospezialist Studio Fellbach (Inhaber Martin Schmidt).

Büchereien

Literarischer Service rundum



Bei den Schreibgesprächen kommen junge Autoren zum Gedankenaustausch zusammen: am Freitag, 24. Juni 2016, um 17 Uhr. Eintritt: frei.

Literatur zur Kaffeezeit

Das „Buschwerk“ – Wäler, Bäume und Wilhelm Busch stehen im Mittelpunkt der Lesung von Johanna Klara Kuppe am Mittwoch, 29. Juni, um 15 Uhr. Das Angebot gehört zur Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. – Ortsbüchereien: Beinstein: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Bittenfeld: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Hegnach: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Neustadt: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Nützliche Ratschläge für mehr Mobilität



„Rat für Rad“ ist der Titel der Veranstaltung rund ums Radfahren im Seniorencenter am Samstag, 18. Juni 2016, um 10 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Den Besuchern steht ein Parcours zur Verfügung, Testräder, auch Pedelecs, können ausprobiert werden, ebenso gibt es eine technische Beratung zu den eigenen Rädern, die man zugleich prüfen lassen kann. Anmeldung unter ☎ 29784 bei Stadtseniorenrat Dr. Jencio. Das Angebot ist kostenlos. Bei starkem Regen entfällt die Veranstaltung.

Mit dem Rollator mobil

„Mobil in jedem Alter – mit dem Rollator unterwegs“ unter diesem Motto gibt es am Mittwoch, 29. Juni, um 14 Uhr beim Haus Miriam, Jesistraße 21, eine Informationsveranstaltung verbunden mit der Möglichkeit, mit dem Rollator zu trainieren. „Mit dem Rollator im Bus unterwegs“ steht von 14.15 Uhr an in Theorie und Praxis im Mittelpunkt. Die Firma Dannenmann ist dazu vor Ort. Ebenso kann mit Unterstützung der Polizei auf dem Rollator-Parcours geübt werden. Die Firma Gunser erklärt das nützliche Gefährd in seiner Alltagstauglichkeit. Im Anschluss: Kaffee und Kuchen.

Zum Rollatortraining können die Teilnehmer mit dem Bus anreisen. Er hält um 13 Uhr am Mühlweg in Beinstein, um 13.15 Uhr an der Salierstraße auf der Korber Höhe und um 13.25 Uhr in der Stadtmitte gegenüber dem Landratsamt. Rückfahrt ist gegen 16.30 Uhr. Teilnehmer können ihren eigenen Rollator mitbringen. Bei schlechtem Wetter entfällt das Angebot. Anmeldungen werden von 23. bis 28. Juni unter ☎ 58530 von Stadtseniorenrätin Heide Hofmann entgegengenommen.

Wandern in gemütlicher Runde

Zum „Genuss-Wandern“, dem gemütlichen Wandern und Spazieren mit Gleichgesinnten und anschließendem Kaffeetrinken“ sind Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschrän-

kung, eingeladen. Durch die Talauwe begleiten die Seniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald die Gruppe, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Hallenbad Waiblingen. Auskunft: Ursel Hauser, ☎ 31240. – Die Termine: 20. Juli, 17. August und 21. September.

Sorgentelefon für Senioren

Mit ihrem Angebot, dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren, helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen und Sorgen weiter. Die Anliegen der Anrufer werden vertraulich behandelt. Sollte keine direkte Lösung möglich sein, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich.

Der Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Tischtennis für Spaß und Fitness

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerin: Gabriele Supernok, ☎ 204737. Das Angebot ist kostenlos.

Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 15. September.

- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 22. September.

- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 8. September.

- **Neustadt**, Rathaus: am 23. Juni.

- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am Montag, 27. Juni.

- Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung: ☎ 205339-11: üblicherweise mittwochs 15 Uhr; nächstes Angebot wieder nach den Sommerferien.

- Im **„Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Deutsche Rentenversicherung

Beratung im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106; Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510 erforderlich. Für die Annahme von Anträgen sowie für Kontenklärung sollten Gespräche unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden.

Am 17. Juni

Landratsamt geschlossen

Das Landratsamt am Alten Postplatz in Waiblingen bleibt am Freitag, 17. Juni 2016, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Auch die Außenstellen bleiben zu. Dies gilt ebenso für die Zulassungsstellen. Diese sind am Donnerstag, 16. Juni, und am Montag, 20. Juni, wie folgt in Waiblingen geöffnet: Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr, Montag, von 6.30 Uhr bis 12 Uhr.

Personalien

Früherer Tiefbauamtsleiter begeht 85. Geburtstag

Der frühere Tiefbauamtsleiter der Stadt Waiblingen, Helmut Keppler, hat am Mittwoch, 15. Juni 2016, seinen 85. Geburtstag begangen. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte dem Jubilar und wünschte ihm, dass dessen neues Lebensjahr von guter Gesundheit, Zufriedenheit und Glück begleitet werde. Er dankte Keppler für dessen treue Dienste für die Stadt Waiblingen als damaliger Amtsleiter.

Mehr als 33 Jahre lang war der im Jahr 1931 in Stuttgart geborene Helmut Keppler im Dienst der Stadt Waiblingen. Der studierte Bauingenieur hatte 1959 außer der dazu erforderlichen Prüfung zeitgleich auch die Prüfung für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst abgelegt. Nach seiner Anstellung bei der Technischen Hochschule Stuttgart nahm er am 1. Januar 1962 seine Tätigkeit als Bauingenieur beim Tiefbauamt in Waiblingen auf und wurde schon 1967 stellvertretender Leiter. Bis er 1976 die Leitung des Tiefbauamts übernahm.

Aufgrund seiner 30-jährigen Tätigkeit bei der Stadt wurde Helmut Keppler am 1. Januar 1992 mit der Ehrenplakette der Stadt in Silber ausgezeichnet. Er hatte umfangreichste Erschließungsmaßnahmen geleitet, den Bau neuer Brücken und Straßen verantwortlich gemeistert und er war auch außerhalb der Dienststunden jederzeit zum Einsatz für die Stadt bereit. Helmut Keppler wurde am 24. Februar 1995 in den Ruhestand verabschiedet.

Erich Tinkl ist 90 Jahre alt

Erich Tinkl, Stadtseniorenrat und Wanderführer der Gruppe „Flott wandern“, ist am Samstag, 11. Juni, 90 Jahre alt geworden. Oberbürgermeister Andreas Hesky übersandte dem Jubilar die besten Wünsche und betonte, dass er sich gern an die zahlreichen Begegnungen mit ihm erinnere. Tinkl habe sich viele Jahre aktiv im Ehrenamt engagiert, seine Wanderungen und andere Veranstaltungen des Stadtseniorenrats, an denen er beteiligt gewesen sei, seien

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Abteilung Grundstücksverkehr des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister der Stadtverwaltung Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle mit einem/einer

Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Vermarktung städtischer Grundstücke und Immobilien, den An- und Verkauf von Grundstücken zur Erfüllung städtischer Aufgaben, Baulandumlegungsverfahren, Verfahren zu städtischen Sonderprojekten, Prüfung über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts sowie die Stellvertretung der Abteilungsleitung.

Die Besiedlung neuer Wohn- und Gewerbegebiete und die Weiterentwicklung bestehender Flächen und Quartiere haben hohe Bedeutung für die Stadt. Unerlässlich ist es bei der Grundstücksvermarktung, den Blick über das eigentliche Grundstücksgeschäft hinaus zu richten, Gesamtzusammenhänge zu sehen, projektbezogen und marktwirtschaftlich zu denken und eng mit anderen Beteiligten in der Verwaltung und darüber hinaus zusammen zu arbeiten.

Wir freuen uns über Bewerber/-innen, die pfiffige Ideen zur Vermarktung von Grundstücken entwickeln, die Kreativität mitbringen, Impulse geben können und Affinität auch zur Wirtschaftsförderung haben. Wenn Sie engagiert sind und mit Erwerbsinteressen, Investoren und anderen Beteiligten sicher und freundlich verhandeln können, sind Sie die / der Richtige für uns.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 11 bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Scheuermeyer (Abteilung Grundstücksverkehr) unter ☎ 07151 5001-1150 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2140 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bis zum 8. Juli 2016 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Die Stadt Waiblingen bietet von September 2016 an Stellen für ein/einen

Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst

für die Dauer von einem Jahr. Der Einsatz erfolgt in einer städtischen Kinder- und Jugendeinrichtung in der Kernstadt Waiblingen sowie den Ortschaften.

Sie erhalten die Möglichkeit, das Berufsfeld der Sozialpädagoginnen/der Sozialpädagogen kennenzulernen. Dabei begleiten Sie die Kinder und Jugendlichen in ihren Freizeitaktivitäten und übernehmen Aufgaben in der Vorbereitung und Durchführung der Aktionen sowie im hauswirtschaftlichen Bereich. Seminartage runden das FSJ/BFD ab.

Die Bezüge betragen monatlich 450 Euro.

Bei Interesse senden Sie bitte eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf per Mail an hannelore.glaser@waiblingen.de. Telefonische Auskünfte erhalten Sie vorab von Frau Glaser, ☎ 07151 5001-2721.

Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten gelöscht.

Erhebung der Gehege von Farmwildhaltungen

Das Veterinäramt beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis bedarf aktueller Informationen zu bestimmten Tierhaltungen, um eventuell ausbrechende Tierseuchen effektiv bekämpfen zu können. Deshalb sind die Nutztierhalter gesetzlich verpflichtet, ihre Tierhaltungen registrieren zu lassen. Ergänzend erheben die Gemeinden Art und Zahl der Tierhaltungen. Auf Grund des derzeitigen Seuchengeschehens in den nordöstlichen Mitgliedsstaaten werden Angaben zu den im Gemeindegebiet vorhandenen Farmwildhaltungen benötigt.

Unter den Begriff „Farmwild“ fallen folgende Tierarten: Rotwild, Rehwild, Damwild, Sikawild, Axishirsche, Wapiti, Rentiere, Muffelwild, Schwarzwild (Wildschweine), Laufvögel (Strauße, Emus, Nandus), Neuweltkameliden (Lamas, Alpakas, Guanakos und Vikunjas).

Wer eine oder mehrere dieser Tierarten hält, teilt bis 1. Juli 2016 unter Angabe des Namens und der Adresse folgendes mit: gehaltene Farmwild-Tierart(en), Zahl der gehaltenen erwachsenen Tiere männlich/weiblich, Flurstücksnummer und Gewann-Name des Standorts des Farmwildgeheges, falls vorhanden auch die postalische Adresse. Die Antwort bitte senden an: Stadt Waiblingen, Ortspolizeibehörde, Frau Basmann, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Landratsamt Rems-Murr, 13. Juni 2016
Veterinäramt

Beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Küchenkräfte (m/w)

als Springer/-in an verschiedenen Waiblinger Kindertageseinrichtungen für die Mithilfe bei der Mittagessenversorgung der Kinder zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten werden in der Regel im Zeitraum von 9 Uhr bis 15 Uhr erbracht und variieren entsprechend des Bedarfs in der jeweiligen Einrichtung.

Für die Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 2. Juli 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Wiedel, ☎ 07151 5001-2710, und Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2142, gern zur Verfügung. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Öffentliche Zustellung

Der Firma ONOFCO d.o.o., letzter ermittelter Betriebsitz Adlerstraße 4, 71336 Waiblingen, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Der Firma wird hiermit die Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen.

Waiblingen, 13. Juni 2016
Abteilung Steuern und Abgaben

geradezu legendär gewesen: „Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die sich zum Wohl der Allgemeinheit einsetzen.“ Glücklicherweise gebe es in Waiblingen unzählige Ehrenamtliche, die sich in der Stadt, in Vereinen, Organisationen und Gremien einbringen, schrieb der Oberbürgermeister.

Der in Reitendorf, Ostsudetenland, geborene ehemalige Kaufmann im Außendienst befindet sich seit 1995 im Ruhestand. Erich Tinkl war Mitglied des Stadtseniorenrats, wo er sich für die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger stark gemacht hatte. Von 2005 bis 2009 unterstützte er den Seniorenrat als berufenes Mitglied, dann schloss sich eine zweite Amtsperiode als Stadtseniorenrat an.

Vor allem seine Wandertouren für Senioren unter dem Motto „Flott wandern mit Erich Tinkl“ sowie der von ihm ins Leben gerufene regelmäßige Tanztee im Forum Mitte sind beliebte Veranstaltungen für ältere Menschen, denen er dort die Möglichkeit geschaffen hatte, sich auszutauschen, kennenzulernen und zu bewegen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 16. Juni: Marianne Romig, Hohenackerstraße 66 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 17. Juni: Joachim Herzog, Beinstener Straße 73, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 18. Juni: Marianne Paulini, Heinrich-Küderli-Straße 12, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 19. Juni: Roland Harsch, Saarstraße 14, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 20. Juni: Ageliki Voulgaridou, Hans-Sachs-Weg 15, zum 90. Geburtstag. Irma Mutschler, Oberer Rosberg 39, zum 85. Geburtstag. Arnulf Vogelmann, Hausgärten 23/3, zum 80. Geburtstag. Ludwig Weingärtner, Am Kätzenbach 129, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 21. Juni: Irmgard Stanek, Am Kätzenbach 6, zum 85. Geburtstag.

Die Stadt Waiblingen bietet von September 2016 an Stellen für ein/einen

Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst

für die Dauer von einem Jahr. Der Einsatz erfolgt in einer städtischen Kindertageseinrichtung in der Kernstadt Waiblingen sowie den Ortschaften.

Sie erhalten die Möglichkeit, das Berufsfeld der Erzieherin/des Erziehers kennenzulernen. Dabei begleiten Sie die Kinder in ihrem Alltag und übernehmen Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich. Die Seminartage durch das Diakonische Werk Württemberg runden das FSJ/BFD ab.

Die Bezüge betragen monatlich 450 Euro.

Bei Interesse senden Sie bitte eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf per Mail an yvonne.mueller@waiblingen.de. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen vorab Frau Müller (Abteilung Personal, montags bis donnerstags), ☎ 07151 5001-2152, und Frau Frischling (Abteilung Kindertageseinrichtungen), ☎ 07151 5001-2805. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten gelöscht.

Einwurfzeiten an Containern beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im Juni 2016
Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.

Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu. **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

